Stadt- und Land-Bote

Nachrichten- und Anzeigenblatt der Verbandsgemeinde Weida-Land und ihrer Mitgliedsgemeinden

03. Jahrgang | Nr. 8 | Ausgabe August 2012

10 Jahre Jugendfeuerwehrlager im Erlebnisbad Schraplau

(siehe Beitrag auf Seite 7)

Aktuelles

Aktuelles Baugeschehen

Das ehemalige gemeindliche Wohngebäude und späterer Jugendclub in der Dorfstraße 31 in Göhrendorf wurde im September 2011 abgerissen. Die Realisierung erfolgte über Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen eines Windparkbetreibers.

Durch den Bauhof der Gemeinde Nemsdorf-Göhrendorf erfolgte dann die Platzgestaltung mit Pflasterarbeiten und Brunnenanlage und somit ist Nemsdorf-Göhrendorf wieder ein Stück schöner.

Die Gemeinde Farnstädt veräußert

das Grundstück Röblinger Straße 34, bebaut mit einem Mietwohnhaus (4WE) und Nebengelass mit einer Grundstücksgröße von 606 m² (teilsaniert).

Anfang August

wurde der Nemsdorfer Laden der Fleischerei Keiling mit Grill und Fleischerbier zünftig wieder eröffnet.

Mitteilung des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

Information der Eigentümer und Nutzungsberechtigten bezüglich der Erarbeitung eines Managementplanes für das NATURA 2000-Gebiet FFH0273 „Trockenhänge bei Steigra“

Im Europäischen Schutzgebietssystem NATURA 2000 leben bedrohte Arten und kommen Lebensraumtypen vor, für deren Erhalt die Bundesrepublik Deutschland gemäß der Flora-Fauna-Habitat - Richtlinie (FFH-Richtlinie) der Europäischen Union in besonderer Verantwortung steht.

Es besteht die Verpflichtung, einen günstigen Erhaltungszustand der Arten und Lebensraumtypen zu sichern. Um dies naturschutzfachlich qualifiziert auszuführen, sollen Managementpläne erarbeitet werden. Diese werden Maßnahmevorschläge enthalten, um die Vorgaben der FFH-Richtlinie zu erfüllen. Managementpläne sind Fachpläne und entfalten keine rechtsverbindliche Wirkung.

Das Landesamt für Umweltschutz (LAU) hat für die Bearbeitung des Gebietes folgendes Planungsbüro beauftragt:

Myotis – Büro für Landschaftsökologie

Magdeburger Straße 23

06112 Halle (Saale)

Im Rahmen dessen werden auch Kartierungen und Erfassungen im Gelände notwendig.

Gemäß § 57 Abs. 1 des Naturschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt sind Eigentümer und Nutzungsberechtigte von Grundstücken verpflichtet, diese Arbeiten zu dulden.

Landesamtes für Umweltschutz
Sachsen-Anhalt

Ankündigung weiterer Termine und Veranstaltungen

Einsendeschluss

für Beiträge für die nächste Ausgabe unseres Stadt- und Land-Boten unserer Verbandsgemeinde

ist am 27. August 2012!

Fax 034774/439-33 • E-Mail: redaktion@vg-weida-land.de

Achtung Blutspende!

Donnerstag, den 06. September 2012

von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr

in Farnstädt

(Kulturhaus, Weinbergsiedlung)

Lehrgang zur Fischerprüfung im Saalekreis Termin Fischerprüfung: 13.10.2012

Im Objekt des Anglerverein „Weitzschkerbach" Farnstädt e.V. werden wieder Schulungen zum Erwerb der Fischerprüfung durchgeführt.
Die Anmeldung bei der Unteren Fischereibehörde des Saalekreises in Merseburg, Domplatz 2, vorausgesetzt. Anmeldungen zur Fischerprüfung werden ab sofort bei der Unteren Fischereibehörde des Saalekreises entgegengenommen.

Anmeldungen zum Lehrgang werden ab sofort bei:

Dietrich Umpfenbach
Röblinger Str. 43
06279 Farnstädt oder unter

E-Mail: avfarnstaedt@gmx.de
Tel.: 03 47 76 / 9 02 67
Funk: 01 51 / 56 92 25 03
Fax: 03 47 76 / 9 02 68
entgegengenommen. (Bitte nach 18.00 Uhr)

Lehrgangsort:

Anglertreff des Anglerverein „Weitzschkerbach" Farnstädt e.V.
06279 Farnstädt, Röblinger Str. 1, (Gewerbegebiet Schielschke)

Schulungstage sind:

22.09., 23.09., 29.09., 30.09. und 03.09.2012
Beginn jeweils 08.00 Uhr, Ende 14.00 Uhr.

Lehrmaterial wird den Schulungsteilnehmern bei Lehrgangsbeginn zur Verfügung gestellt.
Lernmaterial oder Teilnahme am Lehrgang für die Jugendfischerprüfung ist ebenfalls möglich.
Weitere Informationen unter oben aufgeführter Kontaktadresse, oder direkt zu Lehrgangsbeginn.

Änderungen vorbehalten!!

D. Umpfenbach
Lehrgangsleiter

Der 6. Nostalgie- und Handwerkertag auf dem Anger in Barnstädt

Alle Interessierte sind aufgerufen **am 25. August** zum Technikevent zu kommen!
Am 25. August 2012 führt der Nostalgieverein Barnstädt ab 10.00 Uhr seinen 6. Handwerkertag durch.
Wie bei den vorangegangenen Aktionstagen werden auch in diesem Jahr viele Höhepunkte geboten. So wird die Landwirtschaft mit vielen Geräten und Maschinen auf dem Druschplatz präsentiert. Fernmeldehäuser, Laufrad (aus dem Jahr 1761von Michael Kaßler aus Braunsbedra), Hundelaufrad, Vitrinen mit Kleingeräten, Schmiedegebläse, Spulenwickler, Holzpumpenbau, historische Fahrzeuge (z.B. Bulldogs und Zweiräder), Feuerwehrtechnik und eine Ausstellung für erneuerbare Energien, unter anderem ein Hohlspiegel zur Sonnennutzung, werden ebenfalls präsent sein. Auch mehrere Handwerker aus der Region stellen ihr Gewerbe vor.
Den Mutigen werden ein Klettermast zum Steigeisenklettern und eine Hebebühne (Steiger) für den Rundumblick aus der Höhe zur Verfügung stehen.

Beim letzten Nostalgietag 2008 war eine Vielfalt an technischen Exponaten zu sehen. Auch in diesem Jahr haben sich wieder viele Handwerker und Technikinteressierte angesagt, um den Barnstädter Nostalgieverein zu unterstützen.

Für das leibliche Wohl ist mit Erbsensuppe, Speckkuchen, Rostern, belegten Brötchen und vielen Kuchensorten gesorgt. Alkoholische und alkoholfreie Getränke sind ebenfalls im Angebot.
Vorführungen der einzelnen Gewerke und auch der neugebauten Teslaspule zum Blitzerzeugen werden mehrmals an diesem Tag zu sehen sein.
Es ist für jeden etwas dabei, ein Vorbeischauen zu diesem 6. Handwerkertag des Nostalgievereines Barnstädt ab 10.00 Uhr ist also fast Pflicht.
Technik vom Feinsten und besonders aus vergangenen Zeiten wird am 25.08.2012 ab 10.00 Uhr auf dem Anger Barnstädt in Aktion zu sehen sein.

Text und Fotos:
Werner Hoppe

Der Traditionsverein Schnellroda e.V. lädt ein!

Am ersten Septemberwochenende sind alle Einwohner von Schnellroda und Umgebung recht herzlich **zum Erntedankfest** auf den Sportplatz Schnellroda eingeladen.

Das Fest wird am Samstag, den 01.09.2012, um 18.00 mit dem Aufhängen der Erntekrone im Festzelt eröffnet. Anschließend sorgt die **Disko „Moderato“** für Tanzmusik.

Der Sonntag beginnt um 14.00 Uhr mit einem Festgottesdienst. Danach führen unsere Feldmäuschen ein kleines Programm auf.

Zum Kaffeekonzert unterhalten uns die **„Steigraer Musikanten“**. Welche Höhepunkte es außerdem noch für die kleinen und großen Gäste gibt, ist den Flyern zu entnehmen, die rechtzeitig an alle Haushalte des Ortes verteilt werden.

Wir hoffen auf schönes Wetter und freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Im Namen des Vorstandes
Marita Pinkert

Sommermusik am 1. September in Albersroda und Langeneichstädt

Die letzte Sommermusik in diesem Jahr widmet sich mit dem Lied der kleinsten musikalischen Form, die jedoch in ihrem engen Bezug von Text und Melodie eine hohe Ausdruckskraft besitzt. Im Konzert sind Lieder, Motetten und instrumentale Liedbearbeitungen aus verschiedenen Jahrhunderten zu hören. Dabei reicht das Spektrum der Kompositionen von Martin Luther und Johann Sebastian Bach bis hin zu Franz Liszt und Max Reger.

Zu diesem Programm wird **am Sonnabend, den 1. September 2012, um 15 Uhr in die Kirche St. Magnus zu Albersroda und um 18 Uhr in die Kirche St. Wenzel zu Langeneichstädt** (Niedereichstädt) herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine Spende für die kirchenmusikalische Arbeit erbeten.

Querfurter Oldienacht am 01.09.2012

Für alle Fans der handgemachten Oldie- und Rockmusik findet in diesem Jahr am 01.09.2012 die „Querfurter Oldienacht“ im Schießgraben Querfurt statt.
In diesem Jahr werden erstmalig 2 Livebands spielen. So werden die allseits bekannte Oldieband „Two Riders“ gemeinsam mit Matthias Menning (Schrammel) auf der Bühne zu erleben sein. Für den in Querfurt und Umgebung eigentlich als „Schrammel“ bekannten Gitarrist und Sänger ist es sozusagen seit langer Zeit mal wieder ein „Heimspiel“.
Als weiterer Höhepunkt wird „Quotime - Tribute to Status Quo“ dabei sein. Die Status Quo Cover-Band wird an diesem Abend ein Stück Rockgeschichte auf eindrucksvolle Weise präsentieren.

Weitere Infos unter www.tworiders.de und www.quotime.de

Der Einlass beginnt 19:00 Uhr. Karten sind im **Vorverkauf** in der Querfurter Stadtinformation (034771/23799) für **6,- Euro** sowie an der **Abendkasse** für **8,- Euro** erhältlich.

Hundesportfest 2012 in Obhausen

am 01.09. und 02.09.2012
auf dem Hundesportplatz in Obhausen

Programm:

Sonnabend, 01.09.2012

10.00 Uhr Platzbetrieb
11.30 Uhr Reini´s Gulaschkanone
14.00 Uhr Vorführung des Hundesportvereins Obhausen
15.00 Uhr Platzkonzert mit den Original Kranzberger Musikanten
Kaffee und Kuchen von den Frauen des Vereins
16.30 Uhr Entenrennen
20.00 Uhr DJ Ronny und Überraschungen des Hundesportvereins
23.00 Uhr Feuerwerk

Sonntag, 02.09.2012

10.00 Uhr Tauziehen der Vereine
11.00 Uhr Vorführung des Hundesportvereins Agility
12.00 Uhr Rasentraktorrennen

Eintritt frei!

Kinderkarussell, Schieß- und Losbude
Stand mit Hundemoden und Modellen von „fralex“
Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienste

Gottesdienst in Albersroda
Sonntag 26.08. 10.30 Uhr

Gottesdienst in Schnellroda
Sonntag 02.09. 14.00 Uhr Erntedank

Gottesdienst in Obhausen
Sonntag 19.08. 10.00 Uhr Kirchspielgottesdienst mit Taufe im Naturstrandbad Obhausen
Sonntag 26.08. 14.00 Uhr Lektoren GD
Sonntag 02.09. 09.00 Uhr Lektoren GD
Samstag 08.09. 10.00 Uhr Einschulungsgottesdienst

Gottesdienst in Kalzendorf
Sonntag 09.09. 10.00 Uhr Lektoren GD

Gottesdienst in Steigra
Sonntag 26.08. 09.00 Uhr
Sonntag 09.09. 10.00 Uhr Lektoren GD

Gottesdienst in Farnstädt
Sonntag 09.09. 09.30 Uhr Lektoren GD

Gottesdienst in Unterfarnstädt
Sonntag 09.09. 10.30 Uhr Lektoren GD

Gottesdienst in Alberstedt
Sonntag 09.09. 11.30 Uhr Lektoren GD

Gottesdienst in Schraplau
Sonntag 26.08. 10.30 Uhr
Sonntag 09.09. 10.00 Uhr Lektoren GD

Gottesdienst in Nemsdorf
Sonntag 09.09. 10.00 Uhr Lektoren GD

Gottesdienst in Göhrendorf
Sonntag 09.09. 10.00 Uhr Lektoren GD

Gottesdienst in Barnstädt
Sonntag 09.09. 10.00 Uhr Lektoren GD

Gottesdienst in Esperstedt
Sonntag 26.08. 09.00 Uhr
Sonntag 09.09. 10.00 Uhr Lektoren GD

Katholische Pfarrgemeinde

Gottesdienst in Querfurt
Samstag 04.08. 18.00 Uhr Hl. Messe
Sonntag 12.08. 09.00 Uhr Hl. Messe

Gottesdienst in Röblingen
Sonntag 05.08. 09.00 Uhr Hl. Messe
Sonntag 12.08. 10.30 Uhr Hl. Messe

Gottesdienst in Farnstädt und Kalzendorf
Sonntag 12.08. 08.30 Uhr

Gruppenzusammenkünfte

Junge Familien mit Kleinkindern
um 15.00 Uhr in Röblingen am 22.09.
Kleinkindstunde um 15.00 Uhr in Röblingen am 19.09.
Erstkommunionunterricht um 09.00 Uhr in Röblingen am 29.09.
Religionsunterricht 4.-7.Kl. um 15.30 Uhr in Querfurt am 28.09.
Jüngere Jugend um 18.00 Uhr in Röblingen am 28.09.
Ältere Jugend um 18.00 Uhr in Röblingen am Mittwoch (ab 12.09.)
Kolpingfamilie in Röblingen nach eigenem Plan (Aushang)
Jüngerer Frauenkreis um 19.30 Uhr am 04.09. in Röblingen
Kreis Wilde Hilde um 09.00 Uhr am 06.09. in Nebra
Älterer Frauenkreis in Querfurt nach Absprache
Seniorennachmittag in Querfurt um 14.00 Uhr am 17.09.
Seniorennachmittag in Röblingen um 14.00 Uhr am 20.09.
Gemeindenachmittag in Nebra um 14.00 Uhr am 09.10.
Kirchenchor in Röblingen um 20.00 Uhr am 11.09. und 25.09.
Kirchenchor in Nebra um 19.00 Uhr am Montag
Skatabend in Querfurt um 18.00 Uhr am 28.09.

Besondere Termine

02.08. um 18.00 Uhr Helferabend in Querfurt
02.09. Große Wallfahrt zur Huysburg (Sonderbus)
08./09.09. Gottesdienste zum Schuljahresanfang in Röblingen und Nebra

Öffentliche Vorträge der Zeugen Jehovas

Versammlung Eisleben – Königreichsaal – Helbra, Gewerbegebiet jeweils Sonntag 09.30 Uhr

Vortragsthemen:

19.08. „Wie könneqn wir gerettet werden?“
26.08. „Wie können wir den Weg zu ewigem Leben gehen?“

Vorankündigung weiterer Termine

Online-Ticketverkauf für die Norddeutschen Meisterschaften erfolgreich gestartet

Am 01. August ist der Online-Ticketverkauf für die Norddeutschen Meisterschaften im karnevalistischen Tanzsport erfolgreich gestartet. In der letzten Ausgabe des Stadt- und Land-Boten hatten wir ja über dieses große Ereignis am 02. und 03. März 2013 in den Messehallen in Halle/ Saale berichtet. Der Carneval Club Obhausen ist mit der Ausrichtung betraut worden. Da bereits an den ersten beiden Tagen ca. 150 Karten bestellt und gekauft wurden, heißt es schnell zu sein, um sich die besten Plätze zu sichern. Folgenden Links sollten alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie Tänzerinnen und Tänzer der Karnevalvereine unserer Region folgen:

http://www.halle-messe.de
http://kartenverkauf.halle-messe.de/sitzplatzbestellung_knv.php
http://ccoev.de

Mit karnevalistischem Gruß,
Ihr Carneval Club Obhausen

Von Höhepunkten und Ereignissen berichtet

Zweimal Grund zum Feiern beim Kinderfest der Gemeinde Obhausen

„Wir haben ein festes Programm, auf das die Kinder regelrecht warten“, erklärt Dagmar Nicodemus, die im Namen des Sozialausschusses zum fünfzehnten Mal den Nachwuchs der Gemeinde auf den Spielplatz am Kindergarten eingeladen hat.

Neben den Vertretern des politischen Gremiums bilden die Kindergärtnerinnen und Mitarbeiterinnen des Hortes seit Jahren an diesem besonderen Nachmittag das Herzstück bei der ehrenamtlichen Betreuung. Gemeinsam basteln sie mit den Mädchen und Jungen oder schminken diese wunderschönen Schmetterlinge, farbenfrohe Blumenranken oder andere lustigen Motive ins Gesicht. Wie Dagmar Nicodemus anführt, sind stets viele Hände nötig, denn für die Kinder ist alles kostenlos und da ist der Ansturm bei allen Angeboten natürlich groß.

Bei den vielen Süßigkeiten und kleinen Geschenken, die unter den Kindern an diesen Tag verteilt wurden, stachen besonders die kleinen frechen gelben Enten für die Badewanne heraus. „Wir hatten bislang nie was für die ganz Kleinen. Aber mit einer Quietscheente können alle spielen!“ argumentiert Festorganisatorin Dagmar Nicodemus.

Zur Tradition bei diesem Fest gehört der Luftballonweitflugwettbewerb. Die Prämierung der Vorjahressieger erfolgt stets zur Eröffnung. Lediglich zwei Karten fanden 2011 den Weg zurück nach Obhausen. Der Ballon von Sieger Johannes Mertins wurde in Halle entdeckt. Die Karte von Paul-Jürgen Lischke hatte den Poststempel der Goethestadt Bad Lauchstädt.

Unangefochtener Weitflugsieger in der 15-jährigen Kinderfest-Geschichte bleibt damit Lara Rebs, deren Karte es vor einigen Jahren bis nach Tschechien geschafft hatte.

Im Jubiläumsjahr des Kinderfestes wurden die Luftballons in einer Gemeinschaftsaktion des Blutspendedienstes des Deutschen Roten Kreuzes und der Feuerwehr Obhausen gestartet.

Denn auch für die Helfer in der Not gab es was zu Feiern. Seit nunmehr zwanzig Jahren wird in der Wehr der Nachwuchs unter dem Namen Jugendfeuerwehr ausgebildet.

„Es geht bei beiden Jubiläen um die Kinder des Ortes!“ argumentiert Feuerwehr Jugend-Betreuerin Yvonne Hartmann, die die Idee hatte, die Feste miteinander zu verbinden, um den jungen Besuchern noch mehr bieten zu können. Zumal seit Jahren die Feuerwehr das Fest unterstützt und traditionsgemäß die Plätze bei den Rundfahrten mit den Löschfahrzeugen an diesem Tag heiß begehrt sind

Die Bastelstraße hat Tradition beim Kinderfest in Obhausen. Schatzkisten und Sparschweine konnten eigenwillig farbenfroh gestaltet werden.

Wie alle Kinder waren auch Jenny (links) und Kim (rechts) unermüdlich beim Ballontanz.

Die Grüße und Glückwünsche des Feuerwehrverbandes Saalekreis zum Jubiläum der jungen Brandschützer überbrachte Kreisjugendfeuerwehrwart Marcel Goldstein. Im Anschluss ließ es sich Renate Wittusch nicht nehmen, als Gründerin der Obhäuser Jugendfeuerwehr die riesige Geburtstagstorte anzuschneiden. Immerhin hatte sie die ersten zehn Jahre die Kinder engagiert betreut. Die abwechslungsreiche Mischung aus feuerwehrtechnischer Ausbildung, Wettkämpfen, Zeltlagern und Ausflügen, die sogar bis nach Frankreich führten, hat sich seit zwei Jahrzehnten in Obhausen bewährt. Elf Kameraden wechselten in dieser Zeit vom Nachwuchs in die Einsatzabteilung, wo sie mitunter Führungsaufgaben übernommen haben.

Mit verschiedenen Spielständen, Präsentation von Feuerwehrtechnik und einer kurzen Übung gab die Jugendabteilung einen Einblick in das vielfältige Leben der Organisation mit Sicherheitsaufgaben. Die Präsenz der Feuerwehr zum Anlass nehmend, rief Unterhaltungskünstler Silvan die Mädchen und Jungen neben den beliebten Tanzspielen auch zum Schnelligkeitsvergleich beim Anziehen von Feuerwehrschutzkleidung auf.

Tristan Walter, Johanna Wollschläger, Rudolf Dalitz, Teresa Bornschein, Juliane Kraneis, Paul Möhring, Francis Schmidke,

Mit einem Löschangriff zeigte der Feuerwehrnachwuchs sein Können.

Zum Jubiläum zeigten die Jugendfeuerwehrmitglieder den Kindern des Ortes wie man ein Strahlrohr hält.

Dustin Wittenbecher und Lucas Gill wurden als Sieger in ihren Altersklassen beim Malwettbewerb geehrt. Für sie galt es, den schönsten Feuerwehrmann zu gestalten. Insgesamt beteiligten sich 63 Kinder an der Konkurrenz. Im Gegensatz zu den Mädchen, die neue farbenfrohe Einsatzkleidung entwarfen, legten die Jungen großen Wert auf die Details, was von der Sonnenbrille bis hin zur Beschriftung der Schläuche mit Ortsnamen reichte.

Die Hüpfburg mit aufblasbaren Hindernissen war stets belagert.

Geschicklichkeit war bei Hindernisparcours gefragt, der mit Autoreifen umsteuert werden musste.

Bei der Feuerwehr kommt es auf Schnelligkeit an. So suchte DJ Silvan (rechts) das Kind, das sich am schnellsten Einsatzsachen anziehen kann.

Ein erstmals in Obhausen gezündetes Tagfeuerwerk aus bunten Rauchsäulen, glitzernden Blitzen und lustig pfeifenden Raketen setzte den beiden Jubiläen zum Finale die Krone auf.
Unterstützt wurde das Fest neben der Gemeinde Obhausen von der Saalesparkasse, der Bäckerei Dunkel, Hiddi und Co, Manfred Altenburg-Herfurth, der Total Raffinerie Mitteldeutschland GmbH, der MVV Umwelt Asset GmbH Leuna, der Jagdgenossenschaft Obhausen, dem Feuerwehrverband und dem Jugendamt Saalekreis sowie der Verbandsgemeinde Bürgermeisterin Roswitha Meyer,

10. Zeltlager der Jugendfeuerwehren im Erlebnisbad Schraplau

Wie schon in den letzten Jahren fand auch in diesem Jahr wieder das Zeltlager der Jugendfeuerwehren des Brandabschnittes II im Erlebnisbad Schraplau statt. Die Eröffnung war sozusagen eine Jubiläumsveranstaltung, denn das 10. Jahr in Folge richtete nunmehr die Feuerwehr Schraplau dieses Zeltlager aus. Mitglieder der Jugendfeuerwehren aus Querfurt, Farnstädt, Schraplau, Ziegelroda, Oberschmon, Niederschmon und Gatterstädt verbringen hier jährlich ein erlebnisreiches Wochenende und lernen sich so besser untereinander kennen.

Der erste Abend endete nach gemeinsamen Abendessen mit baden und toben im Wasser. Die folgende Nachtruhe sollte nur recht kurz ausfallen. In dieser Nacht konnten die Teilnehmer einmal mehr erleben, wie es ist, ein(e) Feuerwehrmann(frau) zu sein, welche/r mitten in der Nacht geweckt wird und sofort hellwach sein muss. Lautes Sirenengeheul gegen Mitternacht holte die Kinder zur Nachtwanderung (fast ohne Beleuchtung) aus den Zelten.

Am nächsten Tag wurden die Kid´s in Gruppen eingeteilt. Die älteren Jugendlichen trainierten für die Leistungsspange. Dies ist die höchste Auszeichnung für einen Jugendlichen in der Feuerwehr und dafür ist Leistung gefragt.
Die anderen Gruppen befassten sich spielerisch mit den unterschiedlichen Aufgaben der Feuerwehr. Beim Balltransport auf einer Trage ist Teamarbeit erforderlich. Wassertransport im Helm durch einen Hindernisparcours und Wasser ohne Verlust durch einen Schlauch zu füllen, erfordert viel Geschick.
Kurz vor dem Abendessen gab es noch hohen Besuch im Stadtbad. Der Gott der Meere „Neptun“ persönlich war erschienen, um die anwesenden Landratten durch eine zünftige Taufe in sein Reich aufzunehmen. Mehr oder weniger freiwillig ließen die „Auserwählten“ die Prozedur über sich ergehen. Mit „neuem“ Namen wurden sie belohnt.

Das wechselhafte Wetter konnte der guten Stimmung über 3 Tage nichts anhaben. DJ Heini sorgte musikalisch für gute Stimmung und wer Lust hatte, konnte sich nochmals im Wasser austoben. Am Lagerfeuer entstanden kleine Freundschaften.
Der Sonntag startete für alle Gruppen gleich. Nach dem Mittagessen wurden gemeinsam die Zelte abgebaut und das Lager offiziell beendet.
Ein besonderer Dank geht an die Mitarbeiter des Erlebnisbades Schraplau, die Jugendwarte und ihre Betreuer sowie an all die fleißigen Helfer, die uns diese 3 schönen Tage ermöglicht haben. So können wir uns jetzt schon auf das kommende Jahr freuen.

Andreas Slawinsky

Sonnenschein und Bonbonregen

Ach wie war das schön …
15 Vereine, Kindereinrichtungen und Institutionen waren unserem Aufruf gefolgt und haben mit uns gemeinsam am 30.06. im Hermannseck ein tolles Kinderfest auf die Beine gestellt.
Bunte Wimpelketten, Luftballons und selbstgestaltete Plakate wiesen den zahlreichen Gästen den Weg zum Festplatz. Schon vor dem offiziellen Halali der Jagdhornbläser nahmen die Kinder die Angebote in Beschlag. An der Bastelstraße der KITA Schmon wurde fleißig gewerkelt. Auch am Stand des Mehrgenerationshaus Roßleben sowie bei Power of Youth aus Querfurt entstanden hübsche Kunstwerke unter den geschickten Kinderhänden. Wer eine künstlerische Pause einlegen wollte, ließ sich selbst bemalen oder versuchte sich am Besenweitwurf des QCV. Das Glücksrad der KSK stand kaum still und die Häschen der

Kaninchenzüchter bekamen manch zusätzliche Streicheleinheit. Rund um Wald und Tier ging es bei der Jägerschaft zu. Neben den ausgestellten Trophäen lockten die mitgebrachten Info's Groß und Klein an. Am Stand der Pilzberater galt es, Pilze und Pflanzen mit allen Sinnen zu erfassen – riechen, schmecken, anfassen waren unter fachlicher Anleitung erwünscht. Eine kleine Abkühlung konnte man sich bei der FFW Ziegelroda holen, denn hier wurde neben der Technikschau auch gleich die Treffsicherheit getestet. Anziehungspunkt für alle Kinder war die bunte Hüpfburg von DJ Silvan. Trotz der Wärme wurden die Kinder nicht müde und Dank der von Herrn Klukas kostenlos verteilten Getränke gingen die Kräfte nicht aus. Und immer wieder wurden die vielen Spiele des KJHV sowie die vom Kinderhaus Vitzenburg und der BVU (ehemals IEB Quefurt) zur Verfügung gestellten Attraktionen ausprobiert. Auch die Jugendlichen der Wasserwacht lockten mit interessanten Geschicklichkeitsspielen.

Zwischendurch zeigten die Schüler der Grundschule Schmon ein tolles Programm aus Gesang und Tanz, welches mit viel Applaus belohnt wurde. Als der Fanfarenzug Querfurt Ausschnitte seines Könnens präsentierte, verstummten sogar die Vögel im Wald, um gleich darauf wieder ihr eigenes Konzert anzustimmen.

Während sich die Erwachsenen am Grill der Jägerhütte oder am Kuchenbuffet des Fördervereins Hermannseck labten, griffen die Kinder eher zu Eis, Knüppelkuchen und den leckeren Kirschen vom Obsthof Müller (Danke für die Spende!). Und immer wieder machte DJ Silvan mit flotter Musik auf sich aufmerksam. Krönung für die Kinder war mit Sicherheit seine riesige Schatztruhe, aus der sich mehrfach ein Bonbonregen über die Köpfe ergoss.

Etwas ruhiger, jedoch stark frequentiert, drehten die zwei Haflinger mit der Kutsche aus Wangen ihre Runden durch den Wald. Viele Besucher nutzten diese Möglichkeit zum Verschnaufen oder um nach diesem erlebnisreichen Nachmittag auf bequeme Art zum Parkplatz zu gelangen.

WIR SAGEN ALLEN GÄSTEN; MITSTREITERN UND FÖRDERERN EIN HERZLICHES DANKESCHÖN.

Unser besonderer Dank geht an die Stadt Querfurt und den Landkreis Saalekreis für ihre Unterstützung, an den Bauhof Querfurt für die Organisation und den Transport der Sitzgelegenheiten, an die zwei unermüdlichen Helfer vor Ort und an die tschechischen Austauschschülerinnen, welche uns an diesem Tag tatkräftig zur Seite standen.

Förderverein Hermannseck
Kinder- und Jugendhilfe e.V. Querfurt

Die Pfingstburschen und Pfingstmädchen der Pfingstgesellschaft Albersroda e.V.

möchten sich bei der Förderern und Helfern des 139. Albersrodaer Pfingstbieres 2012 herzlich bedanken:

Schirmherrin Nicole Rotzsch, Querfurt
Verbandsgemeinde Weida-Land
Gemeinde Steigra
Volksbank Halle/S. e.G.
Landwirtschaftsbetrieb Trömel
Ruhm-Automobile GmbH
Agro-GmbH Schnellroda
Transportunternehmen Milde u. Partner GmbH
Julia und André Langer
Autoservice Achim Wiedersberg
Möbelhaus Loth
Eckhard und Anita Löhne, Schnellroda
Allianz-Agentur Petra Marggraf
Landwirt Bernhard Bollmann
Werbeagentur Planert
Agrarunternehmen Steigra e.G.
Bauunternehmen Schmidt GmbH, Barnstädt
Ergotherapeutin Sabine Wolff
Elektroinstallation Sichel
Hoch- u. Tiefbau GmbH Fred Konetzny
Bauunternehmen Hartmut Augustin
R.U.H. Montageservice, Antje Heine
Montageservice Thomas Rittner, Heidenau

Landarzt Bernd Maier
Getränkeshop Ingeborg Heine
Uwe und Ute Kuhfs
Metallbau Wiedersberg
Farbdesign Rainer Rost
Marktfruchtbetrieb Seidel GbR
Fleischerei Arno Weise
Landwirtschaftsbetrieb Hindorf u. Söhne GbR
Dr. Andreas Osterland, Klobikau
Agrarunternehmen Barnstädt e.G.
Pferdezucht Karsten Nörenberg

der Freiwilligen Feuerwehr Albersroda
dem Heimatverein Jüdendorf e.V.
den Mitgliedern der Pfingstgesellschaft Albersroda e.V.

Kita und Grundschulen berichten

Kita Bienchen

Wie lebten vor 2.000 Jahren die Menschen am Vesuv? Worum hätten die Pompejanerinnen Anna Lena beneidet und was geschah mit der Stadt Pompeji?
Die Kinder unserer Vorschulgruppe wissen genau darüber Bescheid und können sofort eine Antwort darauf geben. Durch Bücher, Zeitungsartikel und Internet fanden sie heraus, dass Pompeji eine reiche Stadt mit reichen Bürgern am Fuße eines Vulkans, dem Vesuv, war. Wunderschöne Paläste mit herrlichen Mosaiken an Wänden und auf Fußböden standen hier. Je kleiner die Steinchen in den Mosaiken waren, desto reicher waren deren Besitzer. Doch der Vesuv begrub bei einem Vulkanausbruch mit einer riesigen Gas- und Aschewolke all die Schätze und Menschen und Tiere meterhoch unter sich. Am Projekt „Vulkane“ beteiligten sich alle Kinder der Gruppe mit viel Eifer und Wissensdurst. Als Steffi ihre Prüfung zur staatlich anerkannten Erzieherin bei uns ablegte, ließen wir sogar auf unserem Spielplatz einen Sandvulkan ausbrechen. Am Ende der Projektwochen fuhren alle Kinder zur „Pompeji-Ausstellung“ nach Halle in das Landesmuseum für Frühgeschichte. Dort konnten dann die ausgegrabenen Schätze und der Vulkanausbruch bestaunt werden. Übrigens, Anna Lena wäre mit ihren strahlend blonden Haaren in Pompeji hoch angesehen gewesen – blonde Haare war der modische Traum der Frauen in dieser Zeit.

Bald geht die Kindergartenzeit der Vorschüler zu Ende – aber noch haben wir viele tolle Ausflüge zum Abschluss geplant. Die Querfurter Burg, das Querfurter Bad und die Bibliothek stehen noch genau so im Programm, wie eine Nacht in der Jugendherberge Nebra.
Auch für die Hortkinder geht das Schuljahr zu Ende. Zum Abschluss schlafen 19 Hortkinder in unserer Kita. Am Abend wird gegrillt und die Kinder machen einen historischen Nachtgruselgang durch Nemsdorf. Eine Woche später gibt es noch eine Abschlussfahrt in den Kletterwald nach Naumburg.
Am letzten Tag vor unseren Betriebsferien, an dem die Handwerker schon wieder Besitz von unserer Kita ergreifen, besuchen alle Kindergartenkinder eine Zirkusvorstellung der Barnstädter Grundschüler – alle sind schon voll freudiger Erwartung – und dann ..... endlich 2 Wochen Sommerferien!

Die Kinder und Erzieher
der Kita „Bienchen“

„Es war einmal – es war einmal …“

… so fangen alle Märchen an. Hört gut zu und die Ohren gespitzt – sagt, was für ein Ort das ist? Viele Dinge aus vergangener Zeit, kann man hier sehen – und der Weg ist nicht weit.
Liebevoll zusammengestellt, zeigt es viele Sachen aus einer vergangenen Welt. Ob altes Spielzeug, ein Bett, einen Schrank, ein alter Ofen und ein Radio (das noch spielt – Gott sei Dank).
Man kann hier nur staunen und sich wundern zu gleich, was uns Herr Reimann hier so zeigt. Auf den Bildern könnt ihr es sehen, doch es wäre schön, selbst hinzugeh´n.
Die Kinder und Erzieher der älteren Gruppe vom Farnstädter Kinderland möchten sich auf diesem Wege recht herzlich bei Herrn Reimann bedanken, der uns alles geduldig zeigte und erklärte.

Es war toll – im HEIMATMUSEUM!!!

Kita Farnstädt

Ein Höhepunkt jagt den nächsten

Am Schuljahresende gibt es für die Jungen und Mädchen an vielen Schulen viel zu erleben. So ist das auch an der Barnstädter Grundschule.

Im Juni besuchten die 3. Klassen den 7. Schülersolartag in Merseburg. Dort konnten sich die Schüler über alternative Energien informieren und sich Exponate mehrerer Sekundarschulen anschauen. Besonders die Stände der Goetheschule Merseburg und der Sekundarschule Mücheln gefielen den Kindern. Neben der Ausstellung konnten die Kids mit einem Elektroleichtmobil der Firma Försters.com energy e-motion aus Leipzig oder mit einem besonderen Tretmobil aus Braunsbedra fahren. Außerdem hatten

sie die Möglichkeit, sich auf einem Quad aus Tollwitz zu vergnügen. Viele Spielstationen, die von den Sekundarschülern der Gastschule gestaltetet wurden, sorgten für Kurzweil. Auch für das leibliche Wohl der Grundschüler war bestens gesorgt.

Die ganze Veranstaltung lief unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.

Am 28. Juni fand nach wettertechnischer Verschiebung endlich das Sport- und Kinderfest der besonderen Art an unserer Grundschule statt. Frau Kuntz hatte längst schon alles professionell vorbereitet. Eine sportliche Erwärmung mit Zumba durch Melanie Dubb aus Querfurt stimmte alle kleinen und großen Sportler so richtig auf den Tag ein. Anschließend gab es wie schon öfter ein leckeres und gesundes Frühstück durch den Verein IEB Querfurt.

Auf dem Sportplatz, der bestens durch den Hausmeister Herr

Lautenschläger, Gerald Reichmann und Maik Czerwinka gestaltet war, warteten viele interessante Stationen. So sollten sich die Jungen und Mädchen z. B. im Weitspringen mit Gewichten, im Dreieckssprint, im Minihürdenlauf, im Torzielschuss, im Flatterballweitwurf u.s.w. messen. Die Stationen wurden mit Freude und viel Kampfgeist von den Grundschülern angenommen. So manche Schweißperle rollte, denn „Klara - die Sommersonne“ meinte es an diesem Tag besonders gut mit uns. Wie immer unterstützten uns einige engagierte Eltern.

Wir möchten uns hiermit recht herzlich bei Frau Beyreuther, Frau Gessert, Frau Trautmann, Frau Krämer, Frau E. Trautmann, Frau Birsner, Frau Herrmann, Frau Kurzhals, Frau Kaulfuß, Frau Heyder und bei Herr Schwabe bedanken.

Mit vielen weiteren Bastel- und Spielstationen sowie flotter Musik klang der Tag auf dem Schulhof gemütlich aus.

(Weitere Bilder zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Schulseite im Netz)

Team für Öffentlichkeitsarbeit

Sportliche Aktivitäten

Sportliche Aktivitäten des Alberstedter SV 1920 e.V. in der Sommerpause

Trotz des Abstiegs der I. Männermannschaft aus der Kreisoberliga und des Klassenerhaltes der II. in der Kreisliga, nahmen die Kegler in der spielfreien Sommerpause an verschiedenen Turnieren und Einzelwettkämpfen teil. Im Mai gewann Th. Horn in Gatterstädt beim traditionellen Turnier den Pokal und sicherte sich mit einer souveränen Einzelleistung den 1. Platz. Somit wurde der Turniergewinn schon zum 2. Mal nach Alberstedt geholt.

Beim Kegelwettbewerb der Mannschaften zum 60-jährigen Jubiläum des Gatterstädter SV 52 erspielte sich die II. Mannschaft mit 1953 Holz einen hervorragenden 2. Platz.

Anfang Juni waren wir beim SV 46 Barnstädt zum Turnier eingeladen. Dort holten die Alberstedter mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung ebenfalls einen 2. Platz.

Am 16. Juni folgten wir einer Einladung der Magdeburger Kegler vom Fermersleber SV 1894 zum Sommerturnier. Mit freundlicher Unterstützung unseres Sponsors, TEHA Querfurt, der uns einen Kleinbus zur Verfügung stellte, hofften wir uns eine gute Platzierung zu erkegeln, da es gegen höherklassige Mannschaften zu bestehen galt. Mit guten Ergebnissen, bester Spieler beim ASV war H.-F. Hebner mit 526 Kegel, belegten wir den 3. Platz.

Zum Einzelturnier ging es Ende Juni in Barnstädt darum, die grün-weißen würdig zu vertreten. Die Kegler J. Herzau und H.-F. Hebner belegten einen guten 8. Platz und einen sehr guten 2. Platz. Hebner spielte sich bis ins Finale, wo er gegen den Favoriten Bohndorf gut mithielt, der ihm aber auf seiner Heimbahn keine Chance ließ.

Im Juli gibt es noch einen Freundschaftskampf gegen Lossa, ehe dann das Sportfest folgt.

Am 18. August treten 5 Mannschaften gegeneinander an, um einen Sieger und den besten Einzelspieler zu küren.

Sonntag, den 19. August um 09.00 Uhr wird noch ein Einzel gekegelt, zu dem wir alle Aktiven und Freizeitkegler herzlich einladen. Auch über viele Zuschauer würden wir uns freuen.

Mit sportlichem Gruß „Gut Holz“

Pressewart J. Herzau

Jubiläen

Wir gratulieren

zum 70. Geburtstag

15.08. Hartmut Trautmann, Schnellroda
22.08. Helga Haake, Nemsdorf-Göhrendorf
22.08. Lona Götze, Alberstedt
24.08. Gerd Warwel, Alberstedt
30.08. Alfred Gessert, Obhausen
30.08. Brigitte Chrzanowski, Obhausen
02.09. Elisabeth Biene, Barnstädt
07.09. Emil Sommerauer, Barnstädt

zum 75. Geburtstag

26.08. Klaus Hauptrock, Barnstädt
04.09. Brigitta Stephan, Steigra
04.09. Manfred Junge, Schraplau
04.09. Regina Rees, Esperstedt

zum 80. Geburtstag

16.08. Rudolf Pfrieme, Nemsdorf-Göhrendorf
19.08. Waldtraut Schone, Nemsdorf-Göhrendorf
25.08. Joachim Höschel, Alberstedt
03.09. Johanna Zehe, Nemsdorf-Göhrendorf
11.09. Josef Hartinger, Esperstedt

zum 85. Geburtstag

16.08. Gertrud König, Esperstedt
02.09. Otto Meinicke, Schraplau
03.09. Heinz Westphal, Schraplau
13.09. Christa Kuhnt, Schraplau
13.09. Waltraud Krause, Farnstädt

zum 86. Geburtstag

21.08. Alfred Jänsch, Farnstädt
23.08. Otto Senff, Döcklitz
26.08. Hilda Pflock, Barnstädt
02.09. Hildegard Ernst, Barnstädt
05.09. Hildegard Reichmann, Barnstädt

zum 87. Geburtstag

04.09. Ilse Seela, Obhausen

zum 88. Geburtstag

28.08. Renate Kurzhals, Steigra
28.08. Käthe Beyer, Alberstedt
07.09. Stanislaus Ludwig, Farnstädt
11.09. Dora Franzke, Obhausen
12.09. Otto Wolf, Farnstädt

zum 89. Geburtstag

25.08. Margarete Pfauter, Steigra

zum 90. Geburtstag

06.09. Herta Vogel, Barnstädt

zum 91. Geburtstag

16.08. Frieda Fleischer, Obhausen

zum 93. Geburtstag

09.09. Hildegard Otto, Barnstädt

zum 94. Geburtstag

19.08. Wally Quente, Barnstädt
07.09. Else Hoffmann, Kuckenburg

Will das Glück nach seinem Sinn,
dir was Gutes schenken,
sage Dank und nimm es hin
ohne viel Bedenken.
(Wilhelm Busch)

Sonstige Tipps und Informationen

Brillen für die dritte Welt

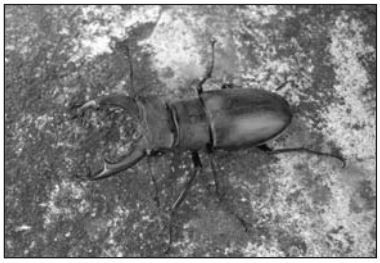
Alte Brillen sind nicht wertlos, sie können Bedürftigen in der Dritten Welt die Augen öffnen. Deshalb hat der Lionsclub Querfurt als Hauptaktivität im Halbjahr 2012 eine Brillensammelaktion geplant und bittet um Mithilfe.
Unterstützt von insgesamt 13 Betrieben und Institutionen wollen die Lions Brillen sammeln.
Diese werden in die elsässische Stadt Hirsingue geschickt, dort von 50 ehrenamtlichen Mitarbeitern sortiert, geprüft und inventarisiert und paketweise versandt, um anschließend ein zweites Leben in einem Land der Dritten Welt zu beginnen.
Die Aktion gegen Blindheit, „Lunettes sans Frontieres - Brillen ohne Grenzen“ wird von Lions International, der Dachorganisation aller Lionsclubs, schon seit vielen Jahren unterstützt, sei es durch das Sammeln und Verteilen von Brillen oder finanzielle Unterstützung aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Lions International, mit 1,4 Millionen Mitgliedern weltweit die größte caritative Serviceorganisation, hilft bereits seit 1925 beim Kampf gegen Blindheit. So wurden inzwischen mehr als 80 Augenkliniken gebaut und mit modernen Geräten ausgestattet. Mit über 2,5 Millionen Operationen wurden Blinden das Augenlicht wieder zurückgegeben. Durch Brillensammelaktionen in Deutschland sind allein im letzten Jahr über 10 000 gebrauchte Brillen an Bedürftige in aller Welt geschickt worden.
Fast jede alte Brille findet wieder einen neuen Besitzer, dessen Fähigkeit zu sehen dadurch wesentlich verbessert wird. Viele Kinder lernen nur dann Lesen und Schreiben, wenn sie gut sehen können. Die Brillensammelaktion eröffnet neue Zukunftschancen und verbesserte Lebensqualität für viele arme Menschen, die unsere Hilfe benötigen.

Gebrauchte Brillen können abgegeben werden:
in Querfurt: Rathaus, Augenärztin Kunert, Augenarzt im Real, Augenoptiker O. Thieme, Burgapotheke, Neue Apotheke, Südapotheke; in Farnstädt: Bürgerbüro; in Liederstädt: Lindenapotheke; in Nemsdorf: Verwaltungsamt; in Osterhausen: Marktapotheke; in Schraplau: Rathaus; in Ziegelroda: Gartenbau Kalbas.

Lionsclub Querfurt

Erfassung des Hirschkäfers in Sachsen-Anhalt

Im Auftrag des Landesamtes für Umweltschutz werden in den Jahren 2011 und 2012 Untersuchungen zum Vorkommen des Hirschkäfers (Lucanus cervus) im gesamten Bundesland Sachsen-Anhalt durchgeführt.
Zweifelsfrei gehört der Hirschkäfer (wissenschaftlicher Name Lucanus cervus) aufgrund seiner imposanten Gestalt zu den bekanntesten Insekten hierzulande. Leider ist es im vergangenen Jahrhundert ruhig geworden um den größten Käfer unserer Heimat. Die einstmals gar nicht so seltenen Tiere sind fast vollständig aus unseren Wäldern verschwunden. Deshalb wurde die Art europaweit unter Schutz gestellt. Allen Mitgliedsstaaten der EU ist dadurch die Pflicht auferlegt worden, die heimischen Vorkommen des Hirschkäfers kontinuierlich zu überwachen.



In Sachsen-Anhalt laufen derzeit Erfassungsarbeiten zum Vorkommen des Hirschkäfers. Im Vergleich zu den meisten anderen Bundesländern gibt es hier noch relativ viele Tiere. Unser Bundesland trägt somit eine hohe Verantwortung zum Erhalt der Art. Nunmehr soll ein aktueller Stand der Hirschkäferbesiedlung im Land erarbeitet werden. Deshalb werden Daten zum Vorkommen der Art gesammelt. Gelegentlich findet man in der Natur Reste eines Hirschkäfers. Auch derartige Beobachtungen geben Aufschluss über Vorkommen der Art und sind von Interesse.
Diese imposante Art für die Nachwelt zu erhalten, ist eine schöne Aufgabe. Helfen Sie dabei, indem Sie ihre Hirschkäferbeobachtungen mitteilen.
Es ist nur dann möglich, Schutzmaßnahmen abzuleiten, wenn das Vorkommen des zu schützenden Objektes auch bekannt ist.

Informationen nimmt Dr. Werner Malchau unter:
Mail: Wernermalchau@aol.com,
Tel.: 03928 - 400 483; 0178 85 82 611
dankend entgegen.

Achtung Plagegeister!

Kaum zeigt sich die Sonne, schon umschwirren Mücken, Wespen und Bienen unsere Nasen, verderben uns Sommerlaune und Gartenarbeit und stressen alle Kindergeburtstage.
In unseren Breiten sind Insektenstiche in der Regel harmlos- außer bei Allergien. Jedoch gelangt bei jedem Stich eine kleine Menge Gift ins Hautgewebe und verursacht Schwellungen und Juckreiz. Deshalb gehört ein Insektenschutz in jede Haus- und Reiseapotheke. Es gibt gut verträgliche chemische Abwehrstoffe oder auch Mittel mit pflanzlichen Inhaltsstoffen wie Öle aus Gewürznelken, Citronella oder Zedern, die Mücken und Co. von der Haut fernhalten.
Hat sich der Stich dennoch nicht vermeiden lassen, immer erst kühlen! Anschließend kann man ein kühlendes, juckreizstillendes Gel auftragen, das man zuhause immer im Kühlschrank haben sollte! Auch Umschläge mit Alkohol oder z.Bsp. Retterspitz sind bewährt und verschaffen Linderung.
Treten allerdings Atemnot und Schwellungen am ganzen Körper auf, sollten Sie sofort einen Arzt rufen, denn dies sind allergische Schockreaktionen, die sofort behandelt werden müssen. Das gilt auch für Insektenstiche im Mund oder am Auge.
Zum Schluss noch ein Tipp aus der Homöopathie: Das Gift der Biene, homöopathisch aufbereitet als Apis Globuli oder Tropfen ist ein geeignetes Mittel für die Hausapotheke. Man lutscht akut von der Potenz D6 alle 15 Minuten 5 Globuli oder 5 Tropfen oder einmalig eine hohe Potenz.

Bleiben Sie gesund!

Ihre LÖWEN APOTHEKE Schraplau

Presseinformation

Zweites Herzkatheterlabor am Klinikum eingeweiht

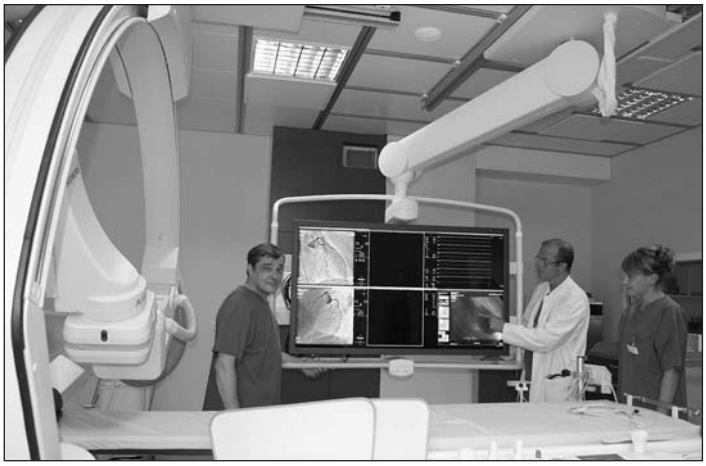
Acht von zehn Deutschen, die älter als 50 Jahre alt sind, leiden an Bluthochdruck. So verwundert es nicht, dass etwa ein Fünftel aller Patienten des Basedow-Klinikums im Saalekreis aufgrund von Herz-Kreislauferkrankungen behandelt werden. Die Medizinische Klinik I unter Leitung des Kardiologen, Chefarzt Dr. Roland Prondzinsky, hat eine lange Tradition und ist mit fast 4.000 Patienten jährlich die größte der 13 Kliniken. Bereits seit der Eröffnung des Funktionstraktes im Jahr 1996 verfügt die Klinik über ein Herzkatheterlabor. In letzter Zeit war mit etwa 1.500 Untersuchungen pro Jahr die Kapazitätsgrenze erreicht.

„Die Anschaffung eines zweiten Herzkathetermessplatzes war zwingend“, so Geschäftsführer Lothar Peruth, „um eine, dem medizinischen Fortschritt gerecht werdende Versorgung der Patienten des Landkreises zu sichern.“ Eine Million Euro wurden investiert, der Bereich umgebaut, das Gerät aufwändig installiert, das Team der Funktionsabteilung in die umfassenden diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten eingewiesen. Herzkatheteruntersuchungen erfolgen primär zur Diagnostik, jedoch häufig auch gleich als Therapie. Eine spezielle, winzige, flexible Führungsschiene wird meist über ein arterielles Blutgefäß in der Leiste eingeführt und dann problemlos bis zum Herzen bzw. in die Herzkranzgefäße vorgeschoben. Dabei ist der Patient ansprechbar, da gewöhnlich nur die Einstichstelle lokal betäubt wird und keine Vollnarkose nötig ist. Während der Herzkatheteruntersuchung können Blutgefäße beurteilt, nötigenfalls durch eine Ballondilatation aufgedehnt und ggf. ein Stent implantiert werden. Bei einem akuten Herzinfarkt werden die Blutgerinnsel gelöst, welche die Herzkranzgefäße verstopfen. Bei dieser Diagnose zählt jede Minute. Deshalb ist im Merseburger Herzkatheterlabor ein 24-Stunden-Bereitschaftsdienst selbstverständlich.

Zur Eröffnung am 6. Juni nutzten viele geladene Gäste die einmalige Gelegenheit einen Blick in die Räumlichkeiten zu werfen, die sonst ausschließlich Personal und Patienten unter Beachtung der strengen hygienischen Vorschriften offen stehen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende, Landrat Frank Bannert, beglückwünschte das Klinikum zu dieser Investition. Er bezeichnete die Kardiologie als „Königsdisziplin in der Medizin“ und gab zu bedenken, „dass Krankheit immer ein Ausnahmezustand für den Betroffenen darstellt. Ich weiß wovon ich rede“, erklärte er, „Das letzte Mal war ich liegend hier.“ Noch einmal sprach er sich deutlich für den Erhalt des Klinikums als kommunales Unternehmen aus. „Für uns gibt es da keine Diskussion.“

Dem Team wünschte er „stets zufriedene Patienten, denen ganz schnell geholfen werden kann.“



Das neue Herzkatheterlabor wird künftig noch mehr therapeutische Maßnahmen anbieten. Dr. Roland Prondzinsky, Chefarzt und Ärztlicher Direktor des Klinikums, blickt optimistisch in die Zukunft und nennt als Beispiel die Verödung von Kurzschlussverbindungen im Herzmuskelgewebe zur Therapie von Herzrhythmusstörungen oder die katheterbasierte Behandlung an den Nierenarterien zur Blutdrucksenkung. „Die guten Kooperationen mit den Hausärzten und niedergelassenen Kardiologen sollen noch weiter intensiviert werden“, betont er. „Wir arbeiten daran, dass es auch in den nächsten Jahren mit der gleichen Energie vorangeht.“

Veranstaltungshinweis

Hinter die Kulissen geschaut – Organspende heute

Zweiter Vortrag zum medizinischen Dienstag am Basedow-Klinikum in Querfurt

Seit Jahren polarisiert das Problem Organspende die Menschen in unserem Land. Woher aber kommen Berührungsängste und Vorbehalte? Umfragen zufolge stehen die meisten dem Thema positiv gegenüber: 74 Prozent der Befragten würden einer Organspende nach ihrem eigenen Tod zustimmen (Kantar Health, 2010). Dennoch haben nur etwa 20 Prozent der Bundesbürger ihre Entscheidung in einem Ausweis vermerkt.

Nur mit dieser Zustimmung ist es in Deutschland erlaubt, Verstorbenen Organe zu entnehmen, um diese auf schwerkranke Patienten zu übertragen. Jeden Tag sterben deutschlandweit drei Menschen, weil nicht rechtzeitig ein Organ zur Verfügung steht.

Die Deutsche Stiftung Organtransplantation [DSO], ist die gesetzlich beauftrage Koordinierungsstelle. Sie unterstützt Krankenhäuser sowie Angehörige und organisiert die Organentnahmen. Florian Brode ist der zuständige Koordinator für das Saalekreis-Klinikum. „Noch immer werden mehr Organe benötigt als gespendet“, berichtet Florian Brode. „Im Jahr 2010 beispielsweise wurden 2.272 Nieren verpflanzt. Auf der Warteliste für eine Nierentransplantation stehen hingegen rund 8.000 Patienten. Der Bedarf an Spendernieren ist am größten. Es folgen Leber, Herz und Lunge. Lediglich bei der Bauchspeicheldrüse und beim Dünndarm gibt es nahezu keine Wartezeit. Insgesamt konnten in den vergangenen 48 Jahren aber mehr als 100.000 Menschen mit einer Transplantation geholfen werden“, so Brode.

Jeder zweite Bundesbürger fühlt sich laut einer aktuellen Umfrage der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung nicht genügend über Organspende informiert. „Um eine Entscheidung zu treffen, eine wichtige Entscheidung, die möglicherweise Leben rettet, ist das Voraussetzung. Wir möchten mit dieser Veranstaltung Menschen für das Thema interessieren und informieren“, formuliert es Prof. Dr. Gerd Meißner, Chefarzt der Klinik für Chirurgie Querfurt, der in das Thema einführen wird.

Anschließend berichtet Florian Brode aus seinem Alltag als Koordinator der DSO. Die Sicht einer Betroffenen schildert eine junge Frau aus der Region, die seit vielen Jahren mit einem transplantierten Herz lebt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Was: **Der medizinische Dienstag in Querfurt**
Wann: **4. September 2012, 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr**
Wo: **Carl-von-Basedow-Klinikum Saalekreis GmbH**
Querfurt, Vor dem Nebraer Tor 11
Thema: **Hinter die Kulissen geschaut – Organspende heute**
Informationen: 034771 71-101 oder 03461 27-1009

IMPRESSUM

Der Stadt- und Landbote erscheint monatlich in einer Auflage von 4.000 Exemplaren.
Für Druckfehler und Textinhalte übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Herausgeber: Verbandsgemeinde Weida-Land

Redaktion: Verbandsgemeinde Weida-Land
Hauptstraße 43 • 06268 Nemsdorf-Göhrendorf • ☎ 034774/439-24
Fax 034774/439-33 • E-Mail: redaktion@vg-weida-land.de

Annoncen Telefon: Druckerei & Verlag Walther
☎ 034774/2 72 54 • Fax 034774/2 78 33

Satz, Repro & Druck: Druckerei & Verlag Walther • ☎ 034774/2 72 54
Fax 034774/2 78 33 • E-Mail: info@druckerei-walther.de

IMPRESSUM